

Ich hoffe, diesen wenigen Arten bald ein reichhaltigeres Verzeichniss folgen lassen zu können, wenn mein in Labrador sammelnder Freund, den ihm von mir gegebenen Instructionen folgend, vorzüglich Microlepidopteren gesammelt hat; denn hauptsächlich unter diesen dürfte noch eine beträchtliche Anzahl neuer Arten sein. Nicht weniger interessant wären die schon bekannten europäischen Arten, deren es gewiss noch viele giebt, die über Europa's Grenzen hinaus noch nicht bemerkt worden sind.

Nekrolog.

Am 23. Decbr. 1857 starb zu Darmstadt Johan'n Friedrich Philipp Hess, Grossherzoglich Hessischer Kriegs-Secretair und Ritter des Verdienstordens Philipp des Grossmüthigen. Er war geboren zu Katzenellenbogen am 17. Mai 1772 und von seinem Vater, Georg Friedrich Hess, Pfarrer zu Gemmerich, zum Studium der Theologie bestimmt; daher er die lateinische Schule zu Idstein und später die Universität Giessen besuchte. Bei den damaligen Kriegsereignissen trat er mit elterlicher Einwilligung im Jahr 1792 in Hessen-Darmstädtische Kriegsdienste und machte nun als Unterofficier der Infanterie bis zum Jahr 1807 die Feldzüge am Main, am Mittelrhein und in den Niederlanden gegen die Franzosen, und dann in Preussen und Polen mit. In den Jahren 1796 und 1797 befand er sich in Triest und Croatien bei dem Corps, welches im englischen Solde nach Gibraltar bestimmt war.

Mit Hess ist wohl einer der ältesten Entomologen verstorben und hat sich derselbe um die Schmetterlingskunde, namentlich durch die Entdeckung neuer Arten und die Beobachtung ihrer Naturgeschichte bleibende Verdienste erworben, wovon das Werk von Oechsenheimer und Treitschke über die Schmetterlinge von Europa genügendes Zeugniß giebt. Boisduval nennt nach ihm *No-nagria Hessii*.

Schon als junger Mann sammelte er Schmetterlinge und machte später häufig in der Umgegend von Darmstadt Excursionen in der Gesellschaft von Borkhausen, Siebert und Scriba. Während seiner Feldzüge, wo er stets sammelte, bewahrten die beiden ersten seine Sammlung auf. Hess stand noch mit Gerning in Frankfurt in Verkehr, dem er interessante Schmetterlinge, z. B.

Macroglossa croatica mittheilte, die er entdeckt und in einem einzelnen Exemplare von Fiume mitgebracht hatte. Nach einer mündlichen Mittheilung von ihm ist es jedoch irrig, wenn bei Esper angegeben wird, er habe dieses Thier bei Karlsstadt in Croatien gefangen. Er erhielt solches von einem Pfarrer in Fiume geschenkt, der es in seiner kleinen Sammlung für eine Abart der *Mac. stellatarum* gehalten hatte.

In seinen älteren Jahren beschäftigte er sich nicht mehr mit Entomologie. In einem kleinen Garten an seinem Hause war nun Blumenzucht, besonders die Pflege der Aurikeln, seine Liebhaberei. Bis zu seinem Lebensende besuchte ich den biedern alten Hess jährlich mindestens einmal in Darmstadt, wo, im Gespräche über frühere Zeiten, er mir manche seiner Beobachtungen mittheilte, was er nicht gegen jeden ihn besuchenden Freund der Schmetterlinge that.

Hess starb als ein von Allen, die ihn näher kannten, geachteter Mann.

Frankfurt im Juni 1858.

C. von Heyden.

Miscellanea.

Von Dr. H. Hagen.

Beitrag zur Bastardfrage.

Isis 1835. p. 343: Herr F. Stein fing in Niemeck bei Wittenberg einen Schmetterling, den er für einen Bastard von *Maniola Pamphilus* und *Iphis* erklärt. Er hat die Grösse und den Umriss der genannten Arten, die Vorderflügel von *Pamphilus*; die Hinterflügel oben zwischen beiden Arten, unten ganz von *Iphis*. Beide Unterflügel sind etwas verschieden. Auch berichtet Stein, dass bei Halle *Zygaena Ephialetes* und *Peucedani* in Begattung getroffen seien; gleichfalls *Z. filipendulae* mit *Lonicerae*, *Minos* und *Peucedani*.

Nachtrag zu den europäischen Singicaden.

Bei einer Durchsicht der *Isis* traf ich im Jahrg. 1837. p. 288 die Beschreibung zweier Arten aus Andalusien von Dr. WaItl. Die erste, *C. undulata*, ist von mir nach einem Typus aus der Sammlung v. Heyden's bei *C. flaveola* (Entom. Ztg. 1856. p. 89) untergebracht — ob mit Recht wird aus der Untersuchung einer grösseren Reihe Exemplare sich ergeben müssen. Die zweite, *C. varipes*, vermag ich nicht sicher zu deuten, da die Beschreibung